

**Vorstellung Sozialausschuss**

**Versorgungsbedarfsanalyse und Feststellung der gegenwärtigen Bedarfsdeckung der stationären Versorgung für die Neuaufstellungen des Krankenhausplanes Schleswig-Holstein.**

Dr. Christian Heitmann | Dr. Philipp Ostwald | Maria Harmel  
Kiel | 07. Dezember 2023

# Agenda

- |          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorstellung des Projektteams</b>                   | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Darstellung des Projektvorgehens durch Curacon</b> | <b>9</b> |

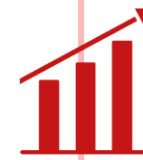
# Agenda

- |          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorstellung des Projektteams</b>                   | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Darstellung des Projektvorgehens durch Curacon</b> | <b>9</b> |

# Curacon auf einen Blick.

über **450**  
Mitarbeiter:innen

Mit hoher Berufsträgerquote und 100 % Engagement für unsere Mandanten



über **30 %**  
Wachstum

in den letzten 5 Jahren

über **85** Jahre



Über 85 Jahre Erfahrung in Prüfung und Beratung, hoch spezialisiert und werteorientiert

**14** Standorte

Deutschlandweit in Ihrer Nähe



**TOP 20**



Unter den Top 20 aller Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland

**Nr. 1**

Der Branchenexperte im NPO-Bereich und Gemeinnützigkeitsrecht



**TOP 3**



Führend und meinungsbildend in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft

# Wir beraten ganzheitlich – von der Strategie bis zur operativen Umsetzung.

Unser Leistungsspektrum – Unternehmensberatung

## **STRATEGISCHE UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG**

Wir gestalten mit Ihnen Zukunft.

## **TRANSAKTIONS- BERATUNG**

Wir führen in Ihrem Auftrag  
zusammen.

## **RESTRUKTURIERUNG SANIERUNG**

Nachhaltige Perspektiven  
entwickeln und umsetzen.

**viacur**  
BFS-LEISTUNG FÜR  
INTERIM MANAGEMENT

## **VERWALTUNGS- MANAGEMENT**

Gemeinsam für klare  
Strukturen.

## **DIGITALE TRANSFORMATION**

Mit Weitblick – von der Strategie  
bis zur Umsetzung.

## **STEUERUNG COMPLIANCE RISIKOMANAGEMENT**

Transparenz und Sicherheit für  
Ihre Steuerung.

## **REVISION**

Für Prozesse, auf die Sie sich  
verlassen können.

## **DATENSCHUTZ**

Der Schutz Ihrer Daten ist unser  
Auftrag.

## **IT-STRATEGIE- UND MANAGEMENT**

Für eine IT-Organisation, die Ihren  
Aufgaben gewachsen ist.

**SANOVIS**  
■■■■ CONSULTING WITH CARE

# Curacon besetzt das Projekt mit einem erfahrenen, medizinisch und ökonomisch kompetenten Team.

Curacon-Projektteam

## Leiter der Curacon-Unternehmensberatung



**Dr. Christian Heitmann**  
Partner  
Strategischer Ansprechpartner



## Curacon-Projektteam



**Prof. Dr. Christoph Gries**  
Senior Manager  
Projektleitung



**Dr. Philipp Ostwald**  
Senior Manager  
Stv. Projektleitung



**Maria Harmel**  
Beraterin  
Projektmitarbeit



**Isabelle Grote**  
Junior Beraterin  
Projektmitarbeit

# Die BinDoc GmbH – Ihr Softwarepartner im Gesundheitswesen.

BinDoc stellt sich vor

## Geschäftsführung

**Dr. univ./vites  
Manuel Heurich  
CEO**

**Maximilian Schmid  
COO**

**Sven Seemann  
CXO**

**Markus Heider  
CTO**

- 
- 
- Mehrjährige Erfahrung im Krankenhausmanagement
  - Ehemalige Beratungstätigkeit bei der Oberender AG
  - Universitätsnahe Verzahnung von Theorie & Praxis durch Dozententätigkeit in diversen Studiengängen
  - Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Fachbeiträge
  - Softwareentwicklung für diverse MDax- und S&P 500 Unternehmen
  - Neueste Technologien im Bereich der Datenverarbeitung, -visualisierung & -sicherheit
  - Forschungsschwerpunkt Softwaretechnologie an der Universität Dresden

# BinDoc - Intelligente Softwarelösungen für Transparenz im Gesundheitswesen.

Diese Unternehmen analysieren mit BinDoc Meta



## Medizintechnik & Pharma

- Strategischer Vertrieb
- Market Access & Customer Analytics
- Business Cases & Reimbursement



## Krankenhäuser

- Medizinstrategie
- Szenarioanalysen
- Prognosen & Potenzialanalysen



## Beratung

- Benchmarking-Projekte
- Mergers & Akquisition
- Research & Due Diligence



## Politik & Verbände

- Gutachten
- Versorgungsanalysen
- Experteneinschätzung



**> 250 Unternehmen**  
vertrauen uns seit der Gründung

**> 2.000 Nutzer**  
analysieren mit BinDoc

**> 10 Tools**  
gehören zur Produktfamilie



# Agenda

- |          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Vorstellung des Projektteams</b>                   | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Darstellung des Projektvorgehens durch Curacon</b> | <b>9</b> |

# Curacon wurde mit einer Versorgungsbedarfsanalyse für die zukünftige Krankenhausplanung beauftragt.

Ausgangssituation und Zielsetzung

## Ausgangssituation

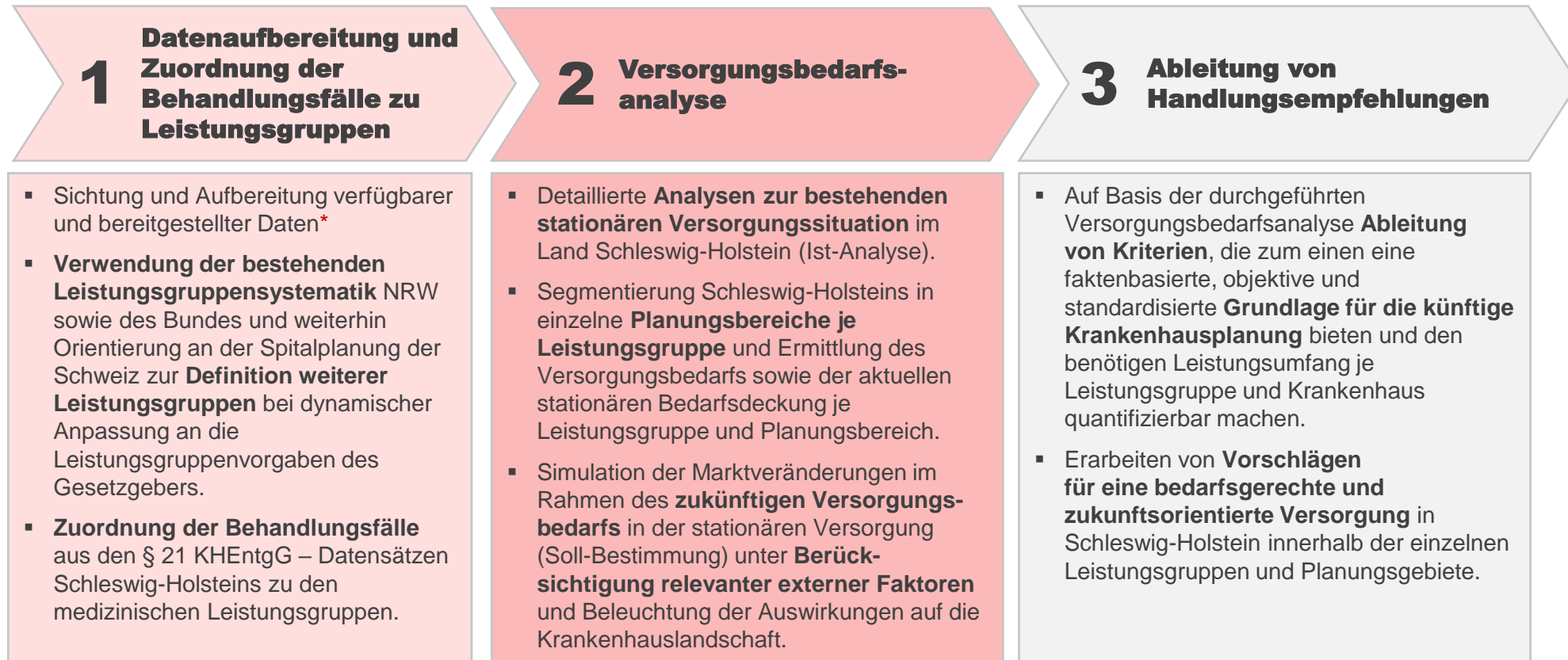
- **Voraussichtlich zum 01.04.2024** soll die **Krankenhausstrukturreform des Bundes** verabschiedet werden. Diese sieht eine Abkehr der bisherigen Bettenplanung hin zu einer Leistungsgruppenplanung vor.
- Als Ausgangsbasis für die **Neuaufstellung der Landeskrankenhausplanung** benötigt die Krankenhausplanungsbehörde Unterstützung bei der Ermittlung des Versorgungsbedarfs.
- Vor diesem Hintergrund wurde Curacon beauftragt, das Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein bei der Neuaufstellung des Krankenhausplanes mit der Erstellung einer **Versorgungsbedarfsanalyse** sowie der **Feststellung der gegenwärtigen Bedarfsdeckung der stationären Versorgung** zu unterstützen.

## Projektziele

- Ziel des Gutachtens besteht darin, eine fundierte **Datengrundlage** für das Ministerium für Justiz und Gesundheit zur Ableitung künftiger Versorgungsstrukturen zu schaffen, um die **Krankenhauslandschaft Schleswig-Holsteins unter Berücksichtigung** der Änderungen durch die **Krankenhausstrukturreform zukunftsfähig und bedarfsorientiert** weiterzuentwickeln.
- Basierend auf dem aktuellen Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein sollen unter Hinzunahme weiterer Daten und Informationen entsprechende Analysen erstellt werden. Um tragfähige Entscheidungen treffen zu können, wird neben einer nachvollziehbaren Darstellung des **aktuellen Versorgungsbedarfes** auch eine plausible Prognose zur **künftigen Entwicklung** zur Verfügung gestellt.
- Die Ergebnisse werden für Dritte verständlich und transparent aufbereitet, präsentiert und in Form eines **Konzeptes** als Grundlage für die Aufstellung des neuen Krankenhausplans für Schleswig-Holstein verschriftlicht.

# Die Ableitung eines Konzeptes für die zukünftige Krankenhausplanung erfolgt in 3 Modulen.

## Übersicht Projektvorgehen



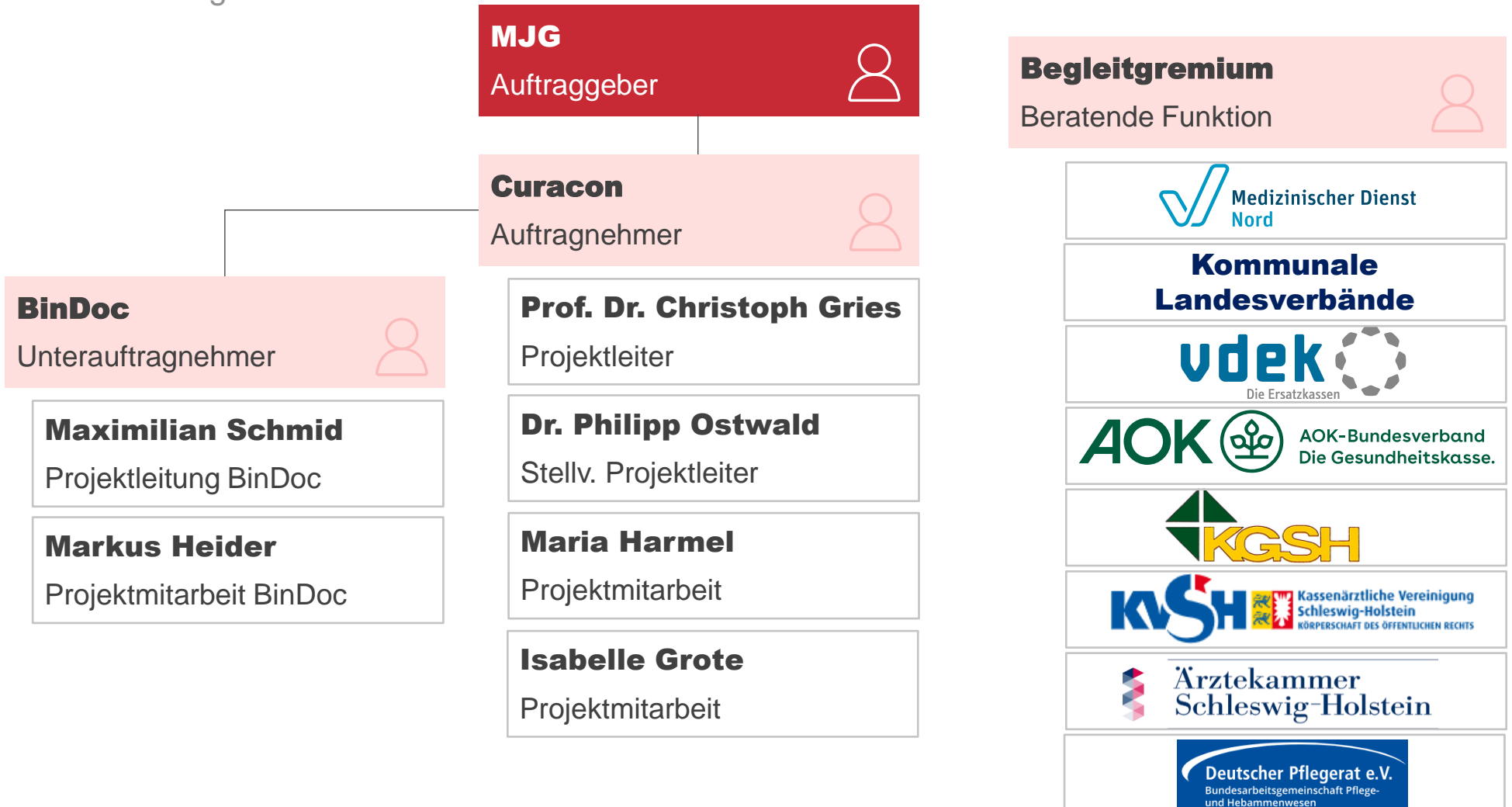
**Zwischenabstimmungen je Modul, Ergebnispräsentationen nach den Modulen 2 und 3**

**Übergreifendes Projektmanagement**

\* Als Basis dienen u. a. Bevölkerungsdaten/-prognosen, leistungsgruppenspezifische Inzidenzen, die §21-Daten der Kliniken in SH 2019-2022, Qualitätsberichte der Krankenhäuser und bereits vorhandene Markt- und Umfeldanalysen sowie der Krankenhausplan 2019 des Landes SH.

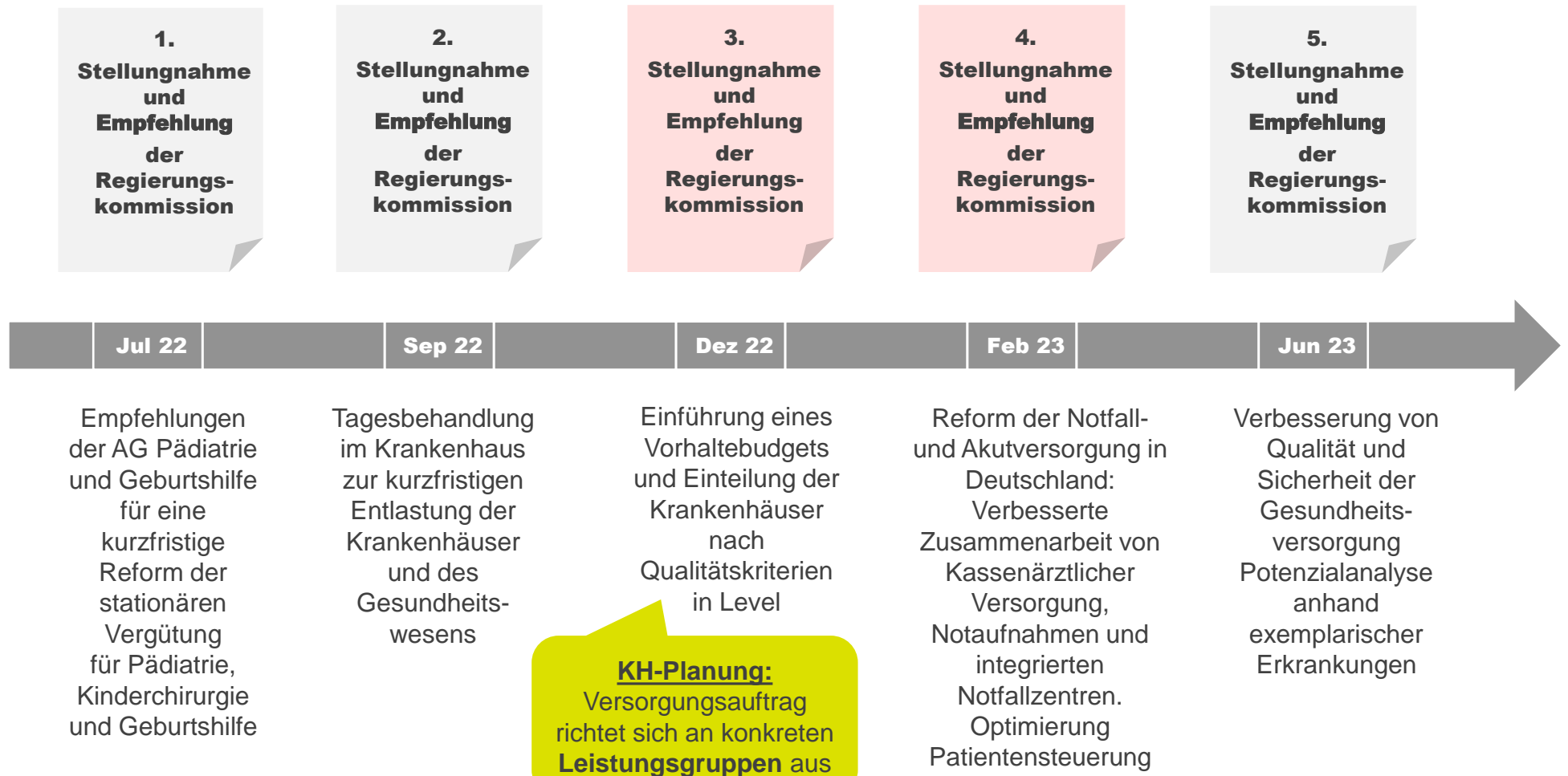
# Zur Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen wird ein Begleitgremium involviert.

VBA Schleswig-Holstein



# Die Regierungskommission hat seit 2022 neun Stellungnahmen und ein Eckpunktepapier vorgelegt.

Stellungnahmen und Empfehlungen der Regierungskommission 2022/2023 I/II



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit



Inhalte mit Relevanz für LG-Systematik



Inhalte mit weniger Relevanz für LG-Systematik

# Die Regierungskommission hat seit 2022 neun Stellungnahmen und ein Eckpunktepapier vorgelegt.

Stellungnahmen und Empfehlungen der Regierungskommission 2022/2023 II/II



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

■ Inhalte mit Relevanz für LG-Systematik

■ Inhalte mit weniger Relevanz für LG-Systematik

# Leistungsgruppen (LG) bilden med. Leistungen ab – Instrument einer leistungsdifferenzierten KH-Planung.

Ziel dieses Moduls ist die **Definition** nachvollziehbarer, objektiver und vollständiger **LG** orientiert an der Leistungsgruppensystematik aus NRW und den Festlegungen der Bund-Länder-AG sowie die LG-Zuordnung für das Land Schleswig-Holstein, welche als Basis für die folgende Versorgungsbedarfsanalyse sowie als Planungsgrundlage für den neuen Krankenhausplan gilt.

## Hintergrund der geplanten Leistungsgruppensystematik



Eine Definition der LG erfolgt nach dem Beispiel aus NRW anhand von **ICD- und OPS-Codes** sowie **FAB-Schlüsseln**.

- Jede LG ist an **bundeseinheitliche Qualitätskriterien gebunden**. Die Behandlung innerhalb einer Gruppe benötigt ähnliche **Qualifikationen, Kompetenzen, Erfahrungen und technische Ausstattung**. Die Qualitätskriterien des Bundes sind bislang noch nicht bekannt.

Im Projekt **Schärfung** der **allg. LG!**

**Allgemeine Leistungsgruppen**

Orientierung an WBO & Fachabteilungsbezug

**Spezielle Leistungsgruppen**

Definition über eindeutige Kriterien (z.B. OPS-Codes)

# Die bestehenden 60 LG sind teils unspezifisch, weitere 5 LG sind bisher nicht ausdifferenziert.

Ziel dieses Moduls ist die **Definition** nachvollziehbarer, objektiver und vollständiger **LG** orientiert an der Leistungsgruppensystematik aus NRW und den Festlegungen der Bund-Länder-AG sowie die LG-Zuordnung für das Land Schleswig-Holstein, welche als Basis für die folgende Versorgungsbedarfsanalyse sowie als Planungsgrundlage für den neuen Krankenhausplan gilt.

▶ Grundlage für die Definition der LG bildet die NRW KH-Planung mit aktuell **60 allgemeinen und spezifischen somatischen Leistungsgruppen**.

▶ Weitere **5 Leistungsgruppen** werden im **Eckpunktepapier der Krankenhausreform** genannt:

- Infektiologie
- Notfallmedizin
- Spezielle Traumatologie
- Spezielle Kinder- und Jugendmedizin
- Spezielle Kinder- und Jugendchirurgie

**Projektdefinition** zur  
Ausdifferenzierung **erfolgt!**



# Darauf aufbauend erfolgt eine fundierte IST-Analyse als Basis für die Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Logikebenen der Versorgungsbedarfsanalyse

Modul 1

Modul 2

Modul 3



## IST-Zustand / Entwicklung

Prüfung der verfügbaren Strukturen, der Versorgungs- und Marktsituation sowie der theoretischen Bedarfe und Deltaermittlung auf Basis der in Modul 1 erarbeiteten Leistungsgruppensystematik.

**Ebene 1**



## Über- oder Unterversorgung

Darstellung Differenzen zwischen aktueller Versorgung und dem theoretischen Versorgungsbedarf unter Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen\*.

**Ebene 2**



## Definition von Planungsbereichen

Planung unabhängig von Kreis- oder Städtegrenzen nach dem tatsächlichen Bedarf.

**Ebene 3**

\*Demografie, medizinische Entwicklungen, Rahmenbedingungen Gesundheitswesen und Fachkräftemangel

# Die Analytik basiert sowohl auf öffentlich verfügbaren Daten als auch auf internen Daten des Ministeriums.

Datenbasis und -verarbeitung (Auswahl)

Modul 1

Modul 2

Modul 3

## Veröffentlichte Datenquellen

- Krankenhausplan
- Bevölkerungsdaten
- KH-Häufigkeit
- QB-Daten
- etc.

- Erwartungswerte für die med. Leistungsgruppen
- Strukturen der stationären und ambulanten Versorgung
- Demographie im Kreis
- Patientenmigration
- etc.

## Interne Daten des MJG SH

- §21-Daten 2019-2022
- Ggf. Daten zur Personalausstattung der Häuser
- Ggf. Daten zur Entwicklung amb. ärztl. Versorgung.

- Leistungsentwicklung und Marktanteile der Häuser
- Notfallversorgungsstrukturen
- Ambulantes Potenzial im aktuellen Leistungsportfolio
- etc.

- Bewertung der aktuellen **stationären** und **ambulanten** Versorgungsstruktur auf Basis 2022.
- Analyse des aktuellen und künftig zu **erwartenden Versorgungsbedarfes** im Land Schleswig-Holstein
- Ableitung von **Handlungsempfehlungen** zur Anpassung der Versorgungsstruktur mit Blick auf die **künftige Entwicklung** von Versorgungsbedarf und Medizin

# Für die Prognose des zukünftigen Versorgungsbedarfs sind verschiedene Effekte zu berücksichtigen.

## Übersicht Analysen Modul 2

Modul 1

**Modul 2**

Modul 3

### Beispiel

## DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

Fallzahl (inkl. DRG)	2019	2025	2030	Δ 2019 vs. 2030
Kern- & Schwerpunktmarkt	22.130	22.347	22.546	+416 Fälle (+1,5%)
Restlicher Markt	6.002	6.002	6.002	-
Gesamt (inkl. DRG)	28.132	28.349	28.548	+416 Fälle (+1,5%)

### Erkrankungsgruppen mit Zuwachs > 0,5% p. a.

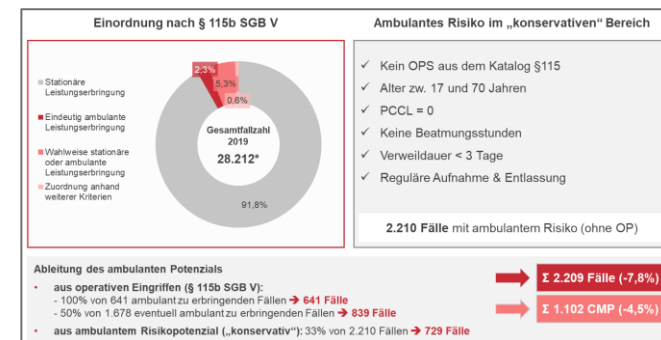
- Atmungsorgane: +0,6%
- Auge: +0,6%
- Blut- und Immunsystem: +0,6%
- Endokrine Drüsen & Stoffwechsel: +0,5%
- Geschlechtsorgane – Mann: +0,8%
- Harnorgane: +0,5%
- Infektiöse und parasitäre Erkrankungen: +0,5%
- Kreislauf allgemein: +0,5%
- Kreislauf Gefäße: +0,7%
- Kreislauf Herz: +0,6%

### Erkrankungsgruppen mit Zuwachs < 0,5% p. a.

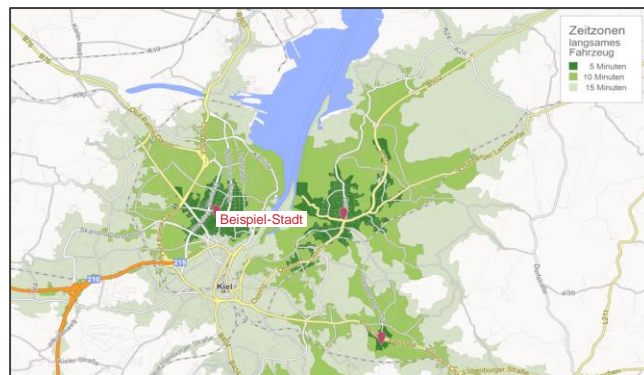
- Brustdrüse: +0,4%
- Geschlechtsorgane – Frau: +0,2%
- Haut, Unterhaut: +0,3%
- HNO – Hals, Nase, Ohren: +0,2%
- Muskel-Skelett-System: +0,4%
- Nervensystem: +0,4%
- Neugeborene: -0,6%
- Psyche und Verhalten: +0,1%
- Schwangerschaft, Geburt: -0,8%
- Verdauungsorgane: +0,4%
- Zahn, Mund, Kiefer, Gesicht: +0,2%

- Unter Berücksichtigung des aktuellen Portfolios sowie geschlechts- und altersspezifischer Inzidenzen ist für das Beispiel-Krankenhaus bis 2030 ein Zuwachs um 416 Fälle (691 CMP) zu erwarten – entspricht +1,5% (+2,8%).
- Neben dem demographischen Effekt gibt es jedoch weitere Einflüsse – v. a. zunehmende Ambulantisierung.

## AMBULANTES POTENZIAL & Hybrid - DRGs



## FAHRZEITANALYSEN



## MEDIZINISCHER FORTSCHRITT



# Ziel ist die Ermittlung künftiger Versorgungsbedarfe als Ausgangspunkt für die Ausrichtung der KH-Planung SH.

Ergebnistypen der Versorgungsbedarfsanalyse

Modul 1

Modul 2

Modul 3

Darstellung der aktuellen Versorgungsstruktur in Schleswig-Holstein und der Interaktionen mit den Nachbar-Bundesländern

Ermittlung des aktuellen Versorgungsbedarfes für stationäre und intersektorale Medizin im Land Schleswig-Holstein

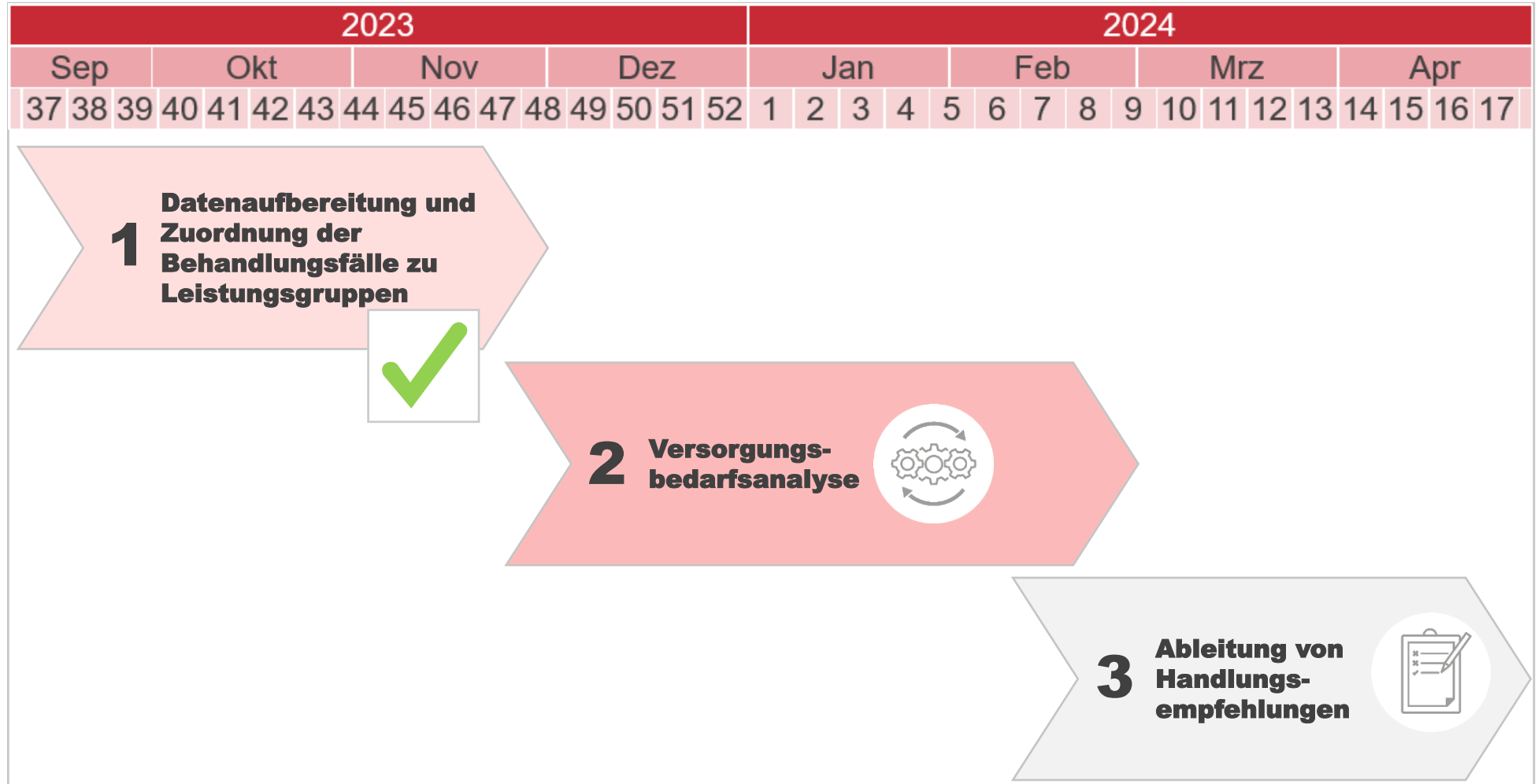
Ableitung des künftigen Versorgungsbedarfes für stationäre und intersektorale Medizin

Die Ergebnisse dienen als Ausgangspunkt für Überlegungen zur medizinstrategischen Ausrichtung der Krankenhauslandschaft im Land Schleswig-Holstein. **Curacon leitet hierzu Handlungsempfehlungen ab und entwickelt ein Konzept für die zukünftige Krankenhausplanung.**

**Modul 3**  
Ableitung von  
Handlungsempfehlungen

# Übersicht Projektzeitplan.

## Projektplanung



# Gerne beantworten wir vorab Ihre Fragen zum weiteren Vorgehen im Projekt.

Fragen



Haben Sie Fragen?

# Kontakt



**Dr. Christian Heitmann**

Partner  
Unternehmensberatung

0172/524 38 40  
0251/92208 201  
christian.heitmann@curacon.de



**Prof. Dr. Christoph Gries**

Prokurist / Senior Manager  
Unternehmensberatung

0162/106 84 84  
040/1804598 14  
christoph.gries@curacon.de



**Dr. Philipp Ostwald**

Senior Manager  
Unternehmensberatung

0151/122 88 786  
089/99 27 57 - 926  
philipp.ostwald@curacon.de



**Maria Harmel**

Junior Beraterin  
Unternehmensberatung

0151/544 317 67  
0251/92208 302  
maria.harmel@curacon.de

# Kontakt



**Isabelle Grote**

Junior Beraterin  
Unternehmensberatung

0173/395 994 6

0251/92208 315

isabelle.grote@curacon.de



**Maximilian Schmid**

Chief Operating Officer  
BinDoc GmbH

0176/325 783 13

07071/754 317 3

maximilian.schmid@bindoc.de



**Markus Heider**

Chief Technology Officer  
BinDoc GmbH

07071/754 317 0

markus.heider@bindoc.de



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**